

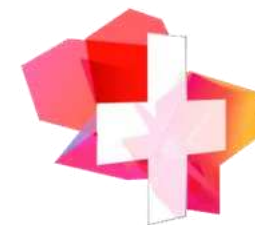
CONNECTING GREAT MINDS

Thema: Aufbau und Orchestrierung von Innovationsökosystemen



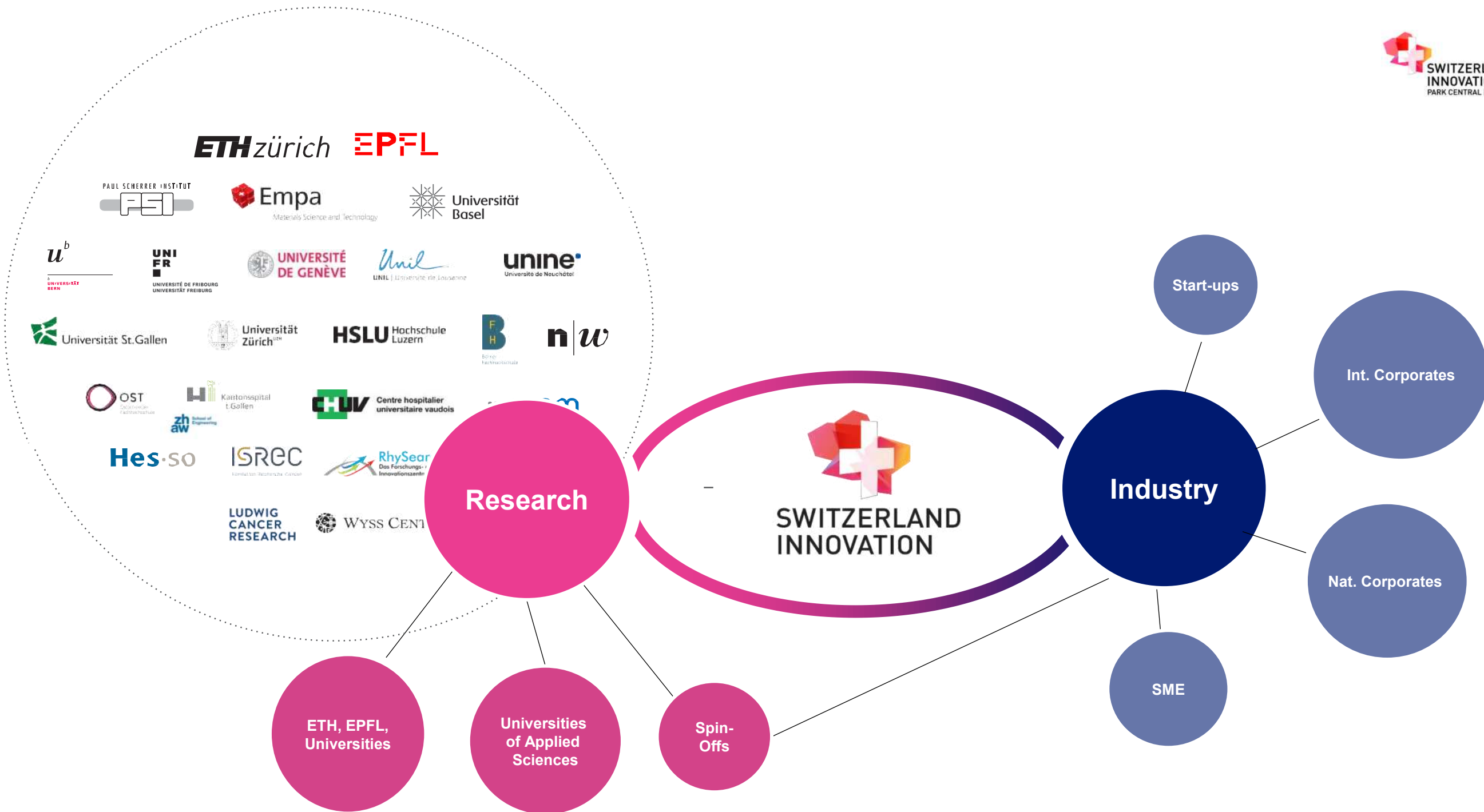


WER SIND WIR?



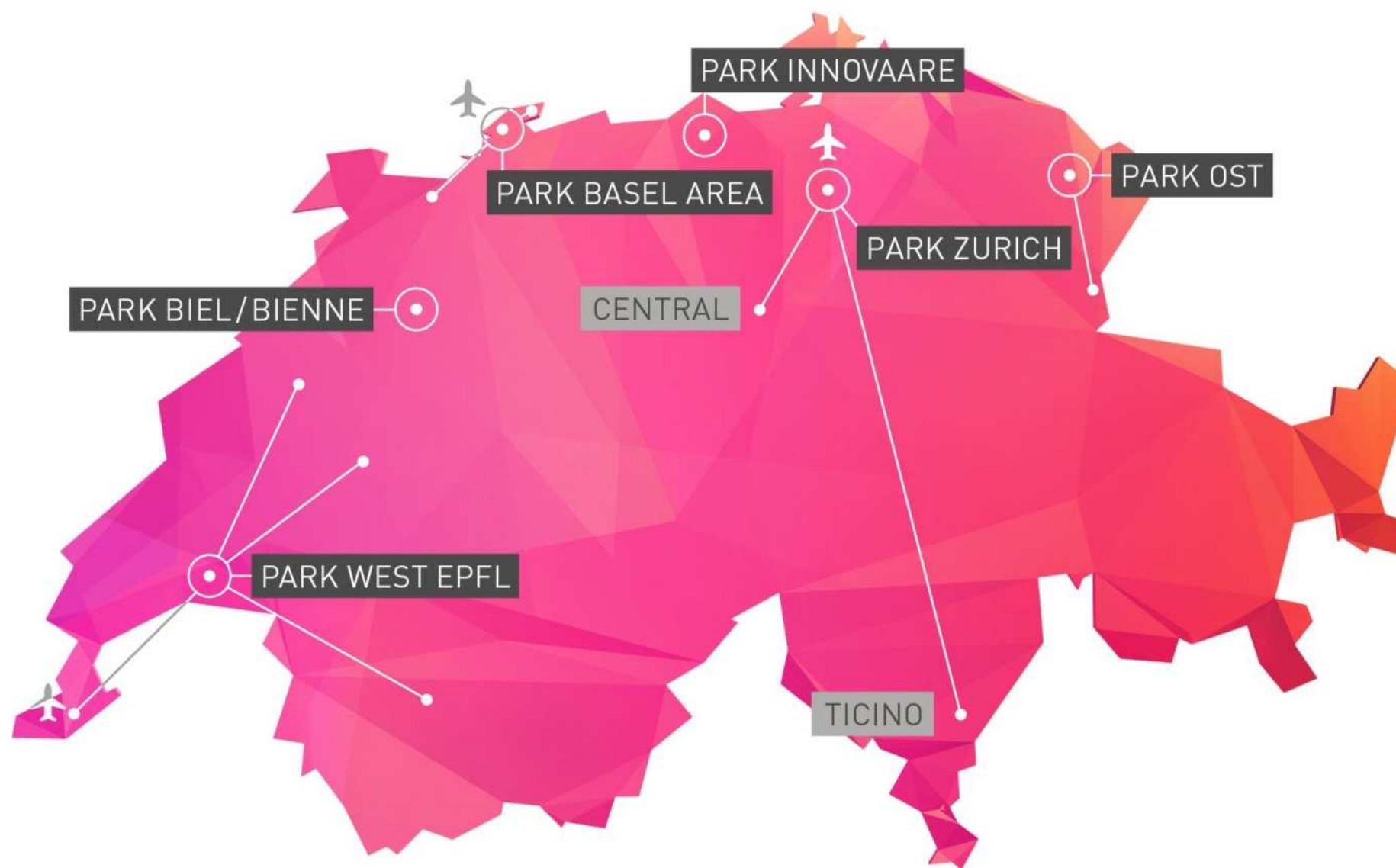
**SWITZERLAND
INNOVATION**
PARK CENTRAL
SITE OF PARK ZÜRICH

Wir sind die schweizweite Innovations-Plattform für Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, welche gemeinsam eine lebenswerte gebaute Umwelt für kommende Generationen gestalten.

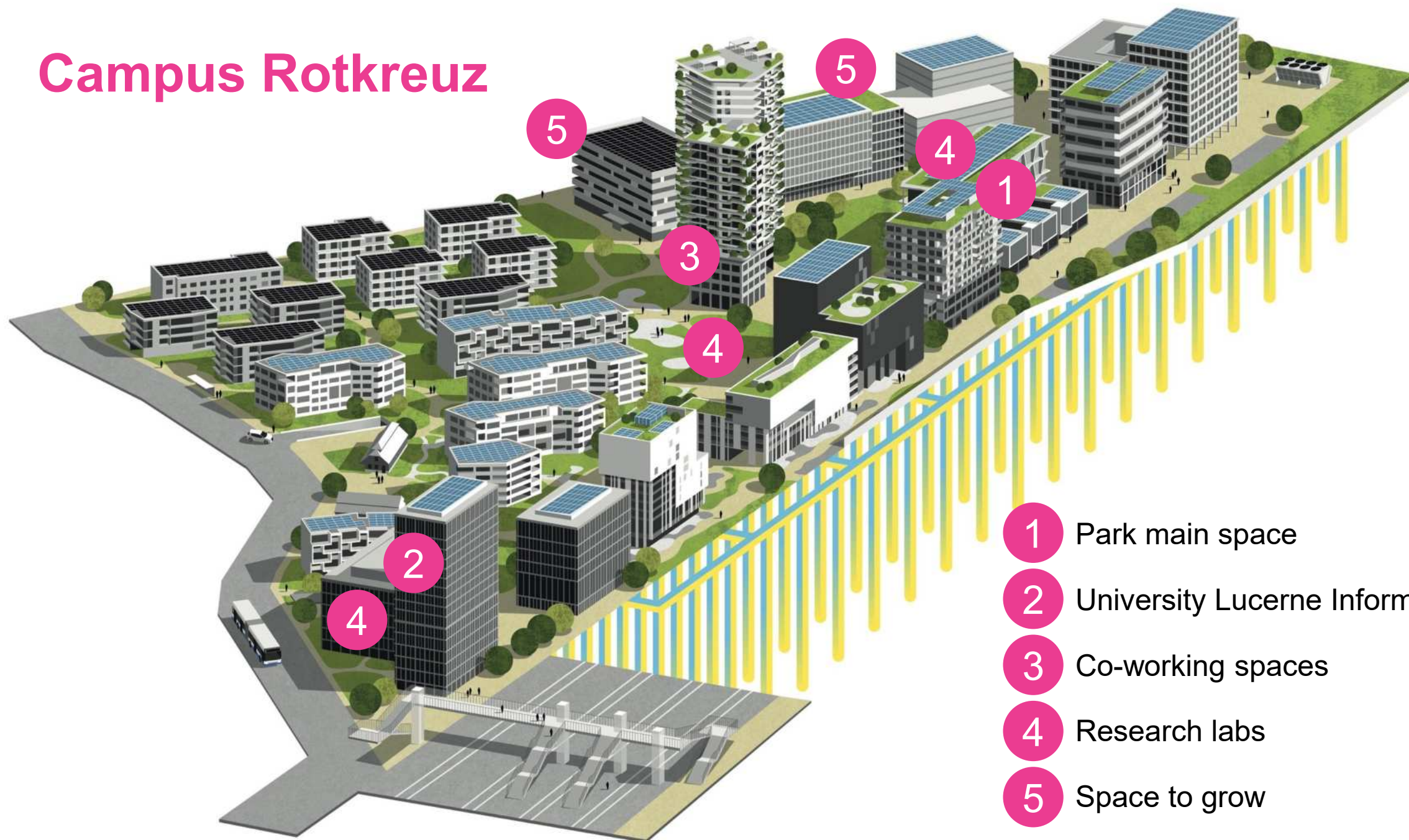




Switzerland Innovation Park



Campus Rotkreuz

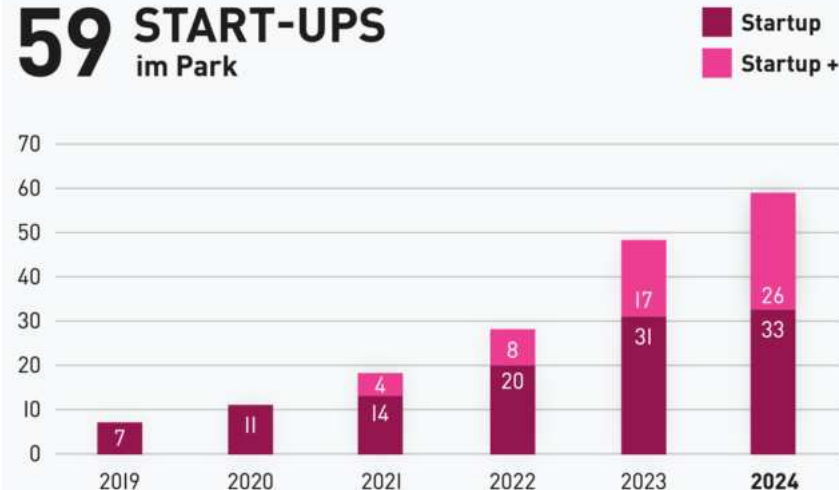


- 1 Park main space
- 2 University Lucerne Informatics
- 3 Co-working spaces
- 4 Research labs
- 5 Space to grow

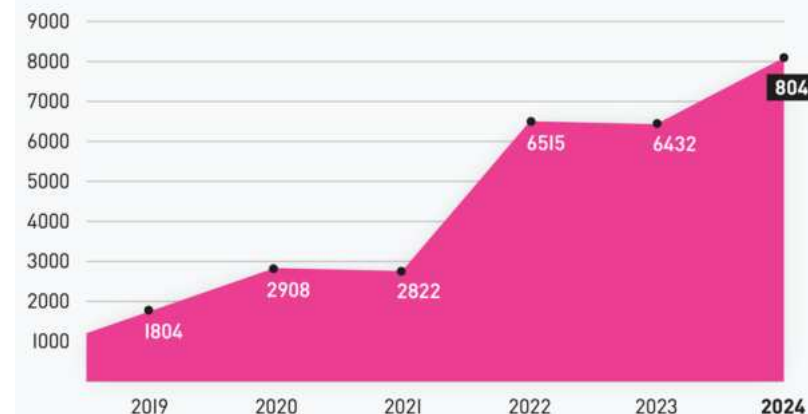
125 PARKMITGLIEDER 2024



59 START-UPS im Park



8041 RAUMBUCHUNGEN Stunden



Mehr als
**95 Innovations-
projekte und
Start-ups** konnte der
Park Central 2024 durch drei
Innovation Booster und die
Investmentgesellschaft
buildify.earth unterstützen.



Mehr als
55'000 Menschen
hat der Park Central über
verschiedene Kanäle – sei
es per Newsletter, LinkedIn,
JointCreate oder Website –
über seine Innovations-
projekte und Aktivitäten
informiert.



Insgesamt
**2'728'821 CHF
an Fördergeldern**
hat der Park Central 2024
an 30 Innovationsprojekte
und Start-ups im Rahmen
seiner verschiedenen
Programme vergeben.



1.8M Ertrag
2024

65% Wachstum
von 2023 zu 2024

130k Gewinn
2024

Discover the future



Realize innovation...



START-UP REMATTER REVOLUTIONIERT DECKENSYSTEME

Rematter kombiniert modernste Bautechnik, Robotik und natürliche Materialien, um nachhaltige und preislich wettbewerbsfähige Lösungen für die Bauindustrie anzubieten. Das Rematter Deckensystem besteht aus rezyklierbaren Materialien wie Vollholz und Lehm anstelle von Beton und erreicht somit beste Werte hinsichtlich Treibhausgasemissionen, grauer Energie und Umweltbelastung. Darüber hinaus sorgt der Lehm für ein angenehmes und gesundes Raumklima. Entwickelt wurde dieses Deckensystem in Zusammenarbeit zwischen Senn, Herzog & de Meuron und ZPF Ingenieure für das Bürogebäude HORTUS, das bis 2025 in Allschwil bei Basel gebaut werden soll. Überzeugt, dass das Deckensystem auch über das Projekt hinaus Anwendung im Büro- oder Wohnbau finden könnte, haben wir uns zu einem Team bestehend aus Ingenieuren, Nachhaltigkeitsfachleuten, Baurobotik- und Finanzexperten zusammengeschlossen und das Start-Up Rematter gegründet, um das System zu einem marktfähigen Produkt weiterzuentwickeln. Insbesondere im Geschosswohnungsbau liegt ein großes Potenzial. So können durch den Einsatz des Rematter Deckensystems im Vergleich zu bestehenden Wohnbauten allein in der Schweiz jährlich über eine halbe Millionen Tonnen CO2 eingespart werden. Unterstützt durch mehrere Accelerator-Programme (z.B. Innovation Booster Circular Building Industry, Tech4Impact, SmartGreen etc.) hat Rematter eine erste Deckenvariante für den Einsatz im Wohnungsbau entwickelt und plant erste Umsetzungsprojekte. Daneben ist das Start-Up dabei, weitere Finanzierungen zu sichern und eine eigene Produktion aufzubauen.



Dank dem Innovationspark und Sem Mattli sind wir auf die für uns relevanten Förderprogramme aufmerksam gemacht worden, in denen wir uns erfolgreich durchsetzen konnten.

Tobias Bonwetsch, Tec Dev and Robotics, Rematter

Unterstützung durch den Innovationspark

Community

- Vernetzung mit Erstprojekt-Partnern
- Projekt-Pitches vor Kunden & Investoren

Finanzierung

- Tech4Impact: CHF 85'000
- Circular Building Industry Booster: CHF 20'000

Infrastruktur

- Scouting von Produktions- und Office Space

Zirkulär und hohe Performance.

Das Rematter Deckenelement besteht aus Vollholzträgern mit einer Stampflehm Ausfachung. Alle Verbindungen sind gesteckt oder geschraubt. Dies ermöglicht die einfache Zerlegbarkeit und Wiederverwendung aller Komponenten.



Dreischichtplatte



Stampflehm



- natürlich, ohne Zusatzstoffe, vollständig zirkulär
- schützt die Holzkonstruktion vor direkter Brandeinwirkung
- thermische Masse
- Schallschutz
- hydropiskopisch
- für den biologischen Kreislauf entworfen

Vollholzträger



vorgeschlagener Bodenaufbau



Realize innovation.....



START-UP ZÜRICH SOFT ROBOTICS GMBH
ENTWICKELT WELTWEIT ERSTE BEWEGLICHE
PV-FASSADE

Solskin folgt der Sonne und beschattet Innenräume intelligent und ist so weltweit die erste bewegliche PV-Fassade. Solskin kann so bis zu 40% mehr Strom produzieren und spart bis zu 80% des Kühlbedarfs eines Gebäudes. In der aktuellen Energiekrise suchen Gebäudeeigentümer und Architekten nach Möglichkeiten, die Kosten zu senken und Photovoltaik auf architektonisch ansprechende Weise zu integrieren; Solskin bietet die perfekte Lösung.

Die Zurich Soft Robotics GmbH wurde 2022 gegründet, Solskin wurde im gleichen Jahr als Marke registriert. Vor Kurzem hat das Start-Up seine Finanzierung von 1.5 M CHF für den Markteintritt im dritten Quartal 2023 gesichert, das erste Grossprojekt ist bereits bestätigt. 2023 hat es den Watt d'Or gewonnen - die nationale Auszeichnung für wegweisende Energieprojekte.

Der Innovation Booster Energy Lab gehörte zu den ersten Fördergeldern, die das Start-Up nach der Gründung gewonnen hat. Er ermöglichte unter anderem das Erstellen von professionellem Marketingmaterial. Diese Förderung und das wertvolle Netzwerk des Energy Lab war für die Zurich Soft Robotics GmbH in den ersten Monaten nach Gründung sehr hilfreich. Als Mitglied des Park Central hofft das Start-Up, sich ein breites Netzwerk aufbauen zu können. So wollen sie langfristig erreichen, dass Solskin im Sortiment ihrer Partner aufgenommen und so einem breiten Publikum zugänglich wird.

Mehr Infos
zu Zurich
Soft Robotics



Das Projekt Diamant, 1300m² Solskin sollen hier 2025 verbaut werden

Der Innovation Booster Energy Lab ist ein Programm wie gemacht für Start-Ups - unkompliziert und effizient kann der Boost den nächsten Schritt Richtung Markt ermöglichen.

Alexander Züst, Co-Founder & Head of Business,
Zurich Soft Robotics GmbH

Unterstützung durch den Innovationspark

Akzelerator

Vernetzung mit "ründer-Accelerator-Programm"

Finanzierung

Innovation Booster Energy Lab:
CHF 20'000

Marktzugang

Der Park Central hilft mit seinem Netzwerk bei der Suche nach ersten Realisierungsprojekten



Realize innovation...

madaster

MADASTER SCHWEIZ. DIE DIGITALE PLATTFORM FÜR ZIRKULÄRES BAUEN

Madaster Services Switzerland ist ein Unternehmen, das sich auf die Förderung einer zirkulären Bauwirtschaft spezialisiert hat. Als Teil des globalen Madaster-Netzwerks bietet das Unternehmen eine digitale Plattform an, die Gebäude in Materialbanken verwandelt. Die Plattform ermöglicht es, Materialien und Produkte in Gebäuden zu registrieren, zu dokumentieren und damit deren Wiederverwendbarkeit zu maximieren. Das erklärte Ziel von Madaster ist es, den Abfall im Bauwesen auf ein Minimum zu reduzieren und datenbasierte Entscheidungen in Bezug auf Umweltauswirkungen möglich zu machen.

Madaster Schweiz wurde 2020 gegründet und hat seitdem wichtige Partnerschaften mit Akteuren der Schweizer Bau- und Immobilienbranche aufgebaut. Durch enge Kooperationen mit Bauunternehmen, Architekten und öffentlichen Institutionen konnte Madaster Schweiz sein Netzwerk und Wissen stetig weiterentwickeln und ist heute ein Vorreiter im Bereich des zirkulären Bauens in der Schweiz.

Dank der innovativen Plattform, die die Transparenz und Nachverfolgbarkeit von Baumaterialien sicherstellt, trägt Madaster Schweiz massgeblich zur Reduzierung von Bauabfällen und CO₂-Emissionen bei. So unterstützt das Unternehmen die Realisierung nachhaltiger Bauprojekte, die den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft entsprechen. Madaster Schweiz setzt damit einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zu einer nachhaltigeren und ressourcenschonenderen Bauwirtschaft.



«Dank des Innovationsparks wurden wir mit den wesentlichen Schlüsselpersonen der Branche vernetzt und können so die Themen und Anforderungen für unsere Technologie direkt mit den richtigen Personen diskutieren.»

Johannes Pitterle, Managing Director,
Madaster Services Switzerland AG

Unterstützung durch den Innovationspark

Future Lab/Programm

Vorstellung der madaster-Plattform bei Workshop der Circular Building Charta

Venture Support

Innovation Booster Circular Building Industry: CHF 20'000

Community

Vernetzung mit Schlüsselpersonen.

PROSESS BY
SWITZERLAND
INNOVATION



Unsere Vision

Meine Vorteile

Unsere Plattform

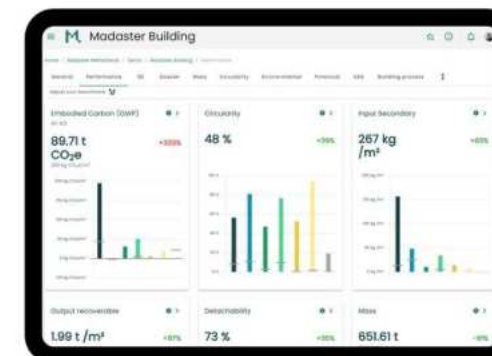
Neuigkeiten

Kontakt

Partner werden

Gewinnen Sie wichtige Einblicke in die Leistung Ihres Portfolios

Madaster ermöglicht Ihnen nachhaltige Entscheidungen dank einer anschaulichen Aufbereitung der komplexen Daten Ihres Portfolios. So reduzieren Sie effizient Ihre Umweltauswirkungen.

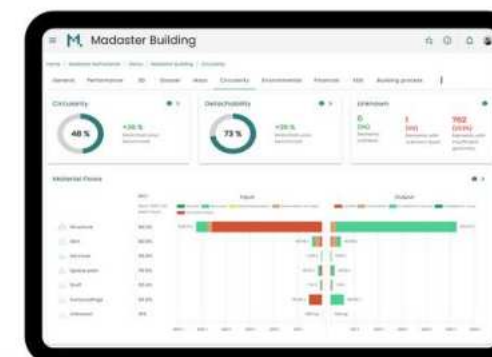


Embodied Carbon und CO₂-Emissionen im Gebäudebetrieb

Ermitteln Sie den gesamten Umwelteinfluss Ihres Assets mithilfe präziser Berechnungen. madaster berechnet sowohl gebundenes CO₂ als auch operative Kohlenstoffemissionen. Auf diese Weise sind Sie in der Lage, fundierte Entscheidungen zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen während des gesamten Lebenszyklus Ihrer Gebäude zu treffen.

Zirkularität und Trennbarkeit

Bewerten Sie die Zirkularität und Trennbarkeit von verbauten Materialien, um die Ressourcennutzung zu optimieren, die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft zu fördern und die Abfallerzeugung zu reduzieren.



WAS IST EIN INNOVATIONSÖKOSYSTEM?

Ein Innovationsökosystem ist ein offenes, adaptives Netzwerk von Unternehmen, Forschungseinrichtungen, staatlichen Akteuren und anderen Organisationen, das durch kollaborative Interaktionen Innovationen hervorbringt, unterstützt und skaliert.

Kernelemente eines Innovationsökosystems

Akteure

- Start-ups, KMUs, Großunternehmen
- Universitäten & Forschungsinstitute
- Politik, Verwaltung & Förderinstitutionen
- Investoren (z. B. VCs, Business Angels)
- Intermediäre & Plattformen

Interaktionen

- Kooperation, Wissensaustausch, Co-Creation
- Wettbewerbliche wie auch komplementäre Beziehungen

Gemeinsamer Zweck

- Zielgerichtete Zusammenarbeit zur Lösung gesellschaftlicher, technologischer oder wirtschaftlicher Herausforderungen

Ressourcen & Infrastrukturen

- Technologischer Zugang, Fördermittel, Labore, Datenplattformen etc.

Governance & Regeln

- Rahmenbedingungen für Zusammenarbeit, IP-Rechte, Governance-Mechanismen

Wertschöpfung durch Innovation

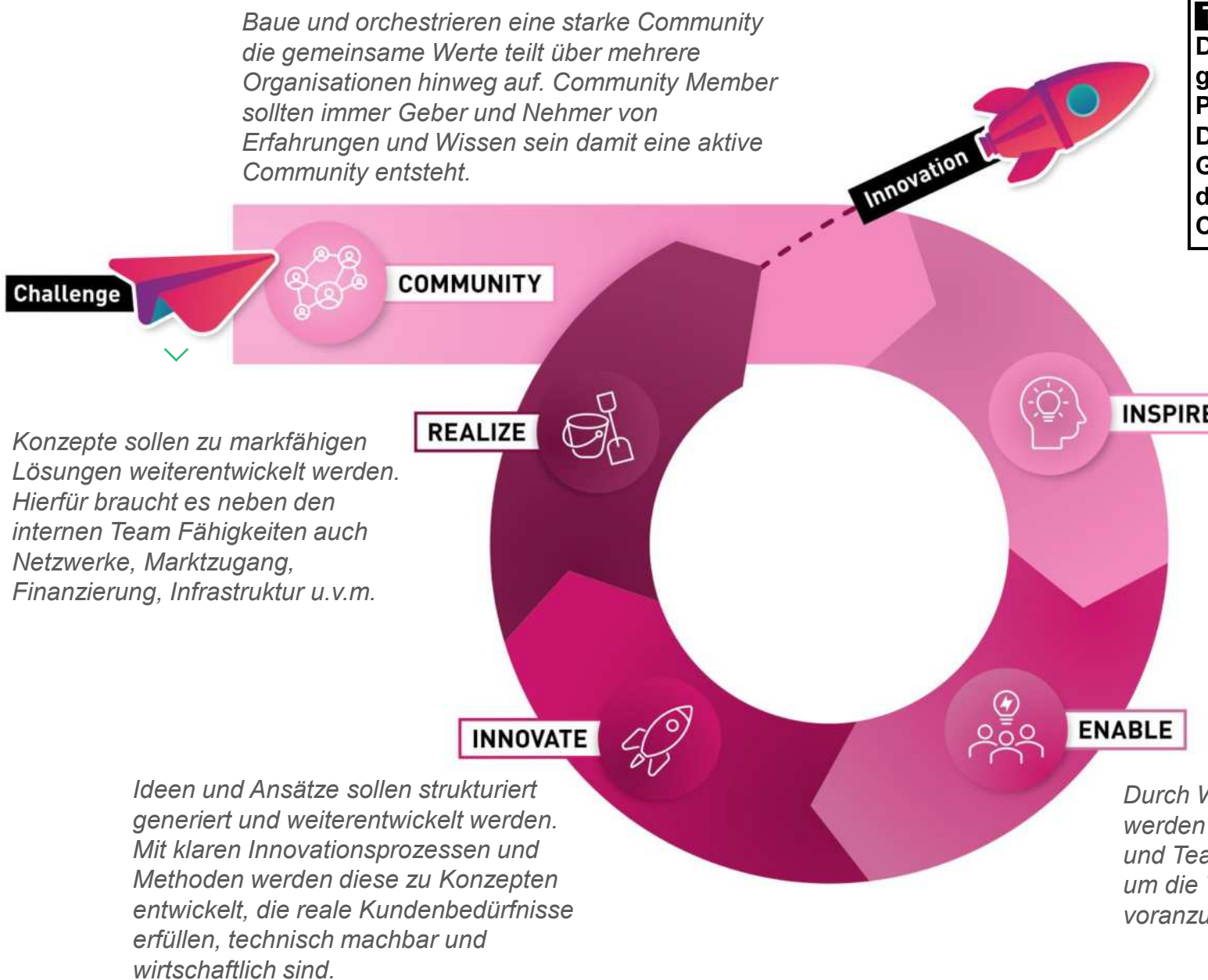
- Neue Produkte, Dienstleistungen, Geschäftsmodelle oder Prozesse

WIE BAUT MAN INNOVATIONSSÖKOSYSTEM AUF?

Kernaktivitäten innerhalb des Systems

THE STARTING POINT

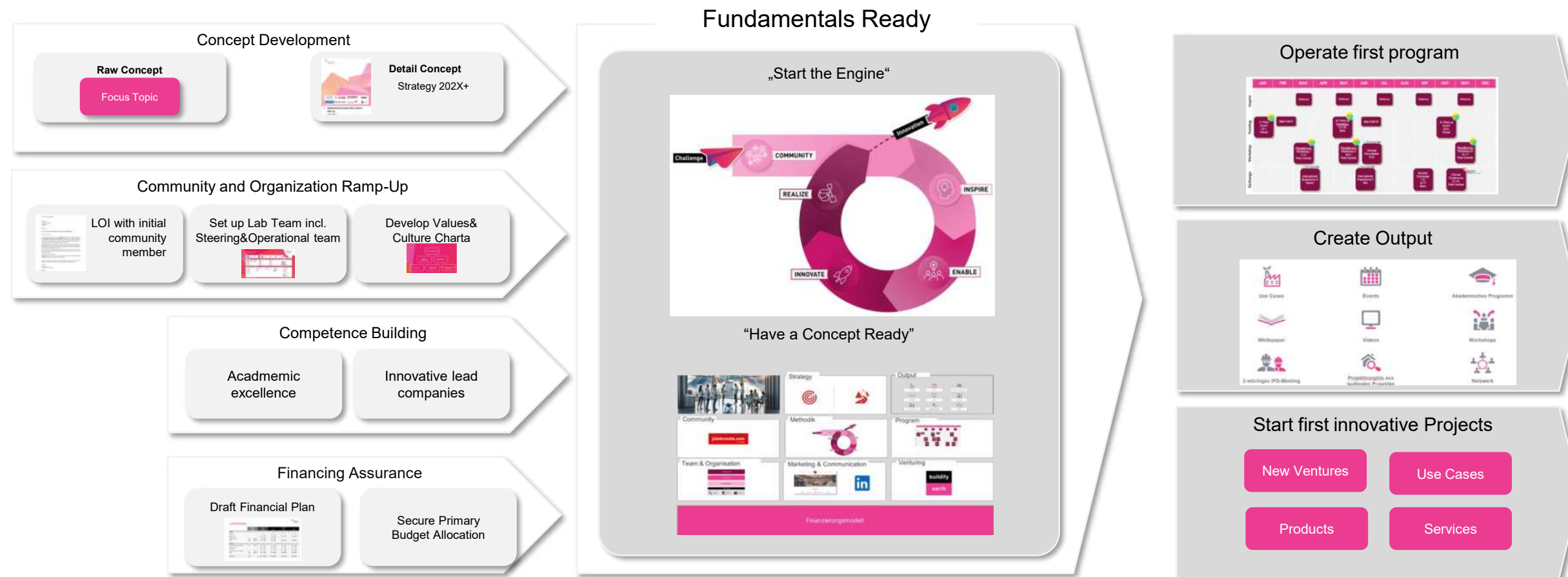
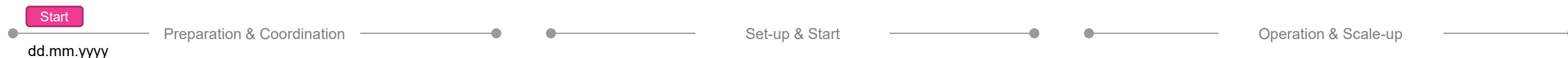
Definiere eine gemeinsame Herausforderung, die systemische Lösungen und organisationsübergreifende Zusammenarbeit erfordert.



THE OUTPUT

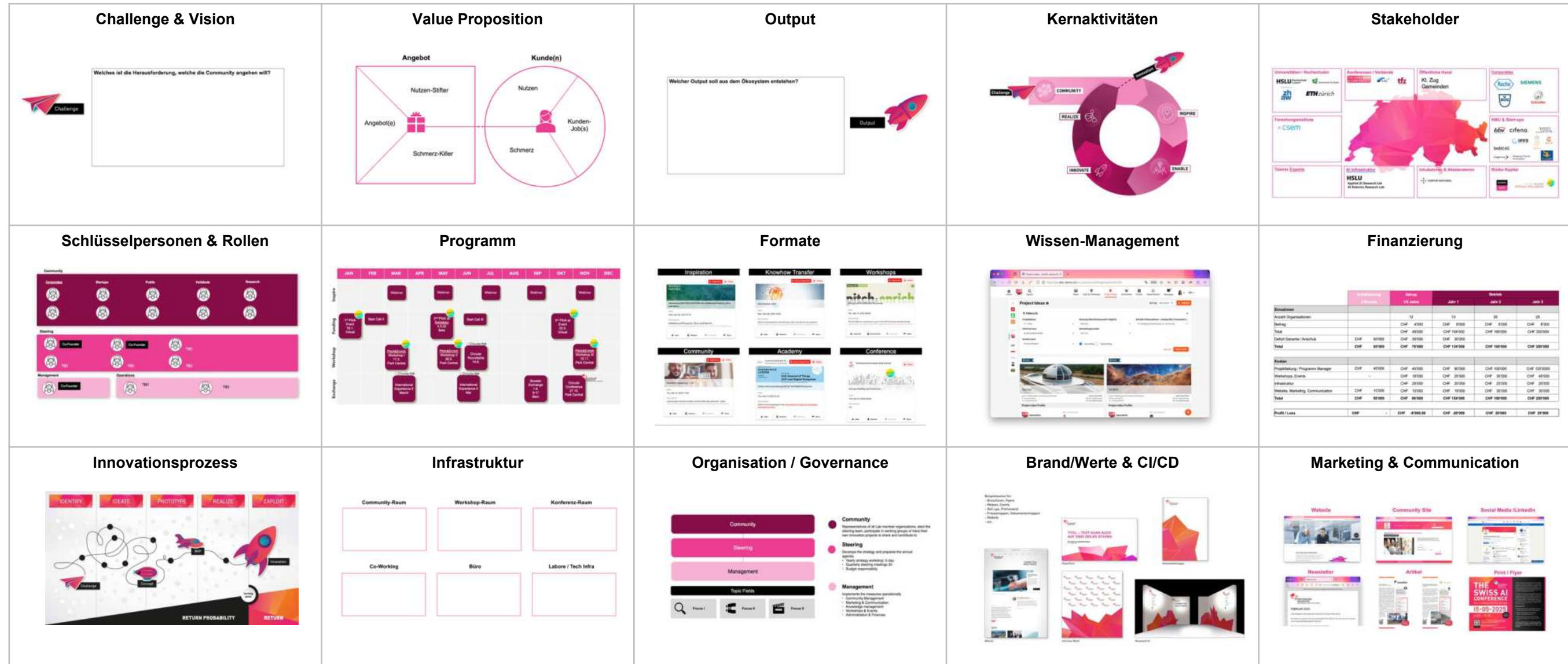
Definiere welchen Output das Ökosystem generieren soll. Dies können neue, Publikationen, Start-ups, neue Produkte, Dienstleistungen, Prozesse und Geschäftsmodelle u.v.m sein. Wichtig ist, dass diese geteilt werden und die Community nachhaltig weiter inspirieren.

Vorgehen für den Aufbau des Systems



Community und Project Management

Der Baukasten des Blue Prints





BEISPIEL INNOVATIONSÖKOSYSTEM FÜR ZIRKÜLÄRES BAUEN

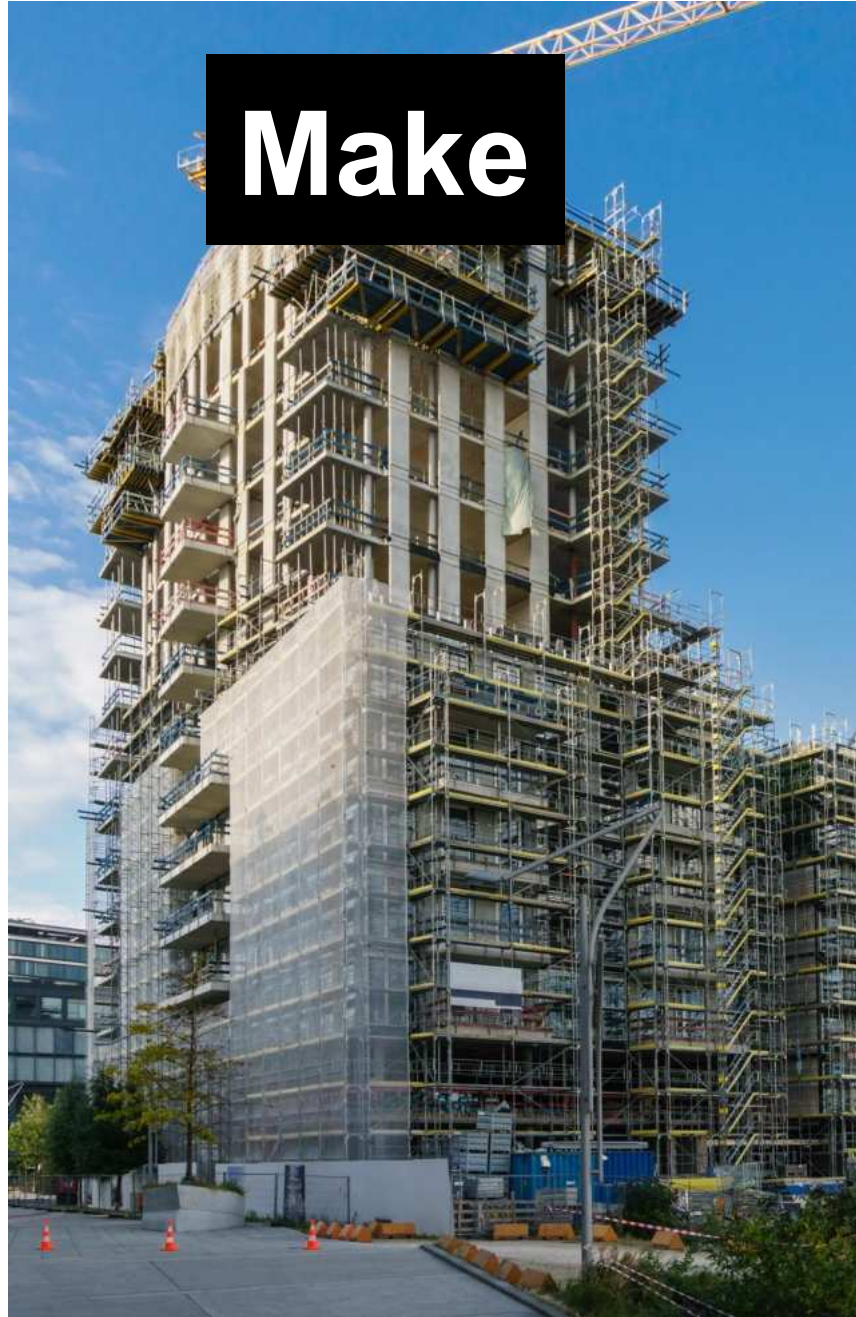
WHERE IS THE PROBLEM?



Take



Make



Waste



Huge impact of the construction sector

The construction and building sector has **huge impact on environment and climate:**



The world's **largest consumer** of raw materials (>3bn Tons, 50% of global steel production)



The **largest contributor** of waste (84% in CH)



Emitter of >30% of global GHG emissions (40% in the EU)

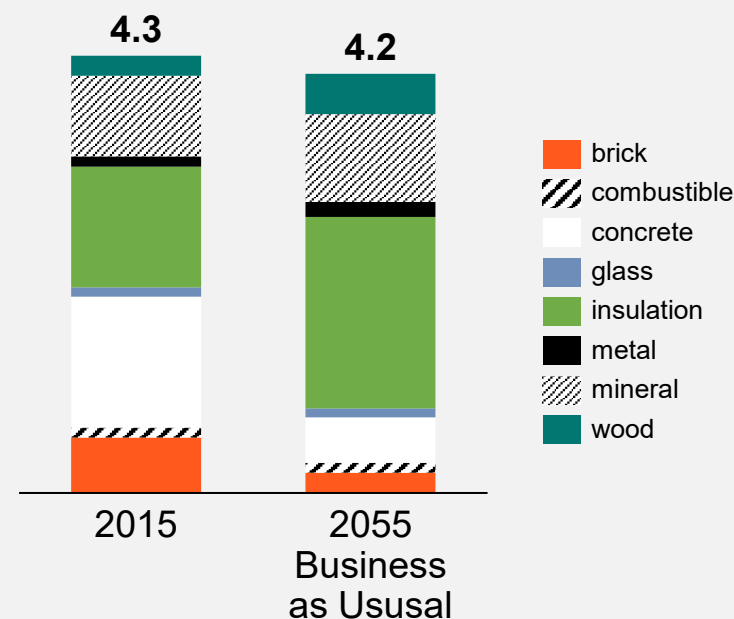


Consumes up to 40% of all energy

Focus must shift **beyond the operational phase** of buildings and **address embodied emissions** to achieve national climate goals:



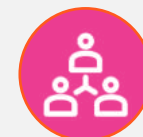
Embedded emissions in CH buildings
MtCO₂eq



.. but the industry has **well known barriers that prevent transformation and innovation** from scaling



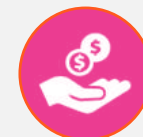
Complexity and fragmentation of value chains; misaligned stakeholder interest



“Project structures” for buildings without systematic innovation and transfer of learnings



Technological & capability gaps



Financial constraints and thin margins in key parts of the value chain



Lack of consolidated information on impacts of different innovations

Dieses Diagramm zeigt, dass es eine Vielzahl von Kreislaufgeschäftsmodellen (KGM) gibt, die in drei Kategorien eingeteilt werden können: Design, Nutzung und Verwertung - diese beziehen sich auf die Phase des Lebenszyklus eines Gebäudes, in der sie zum Einsatz kommen.



PRODUKT- UND PROZESSGESTALTUNG

Diese Geschäftsmodelle zielen auf die Planung und Gestaltung von Komponenten, Systemen und letztlich die gesamten Immobilien ab, um deren Nutzungsdauer zu verbessern. Dazu gehören spezifische Lösungen zur Verbesserung der Art und Weise, wie die Immobilie gewartet, repariert, aufgerüstet und überholt oder wiederaufbereitet wird.

Für dieses Geschäftsmodell ist ein strategischer Prozessplan für die gesamte Wertschöpfungskette erforderlich, um das Wiederverwendungspotenzial und die Recyclingfähigkeit von Produkten, Nebenprodukten und Abfallströmen zu erhöhen.



RÜCKVERFOLGUNGSEINRICHTUNG

Dieses Modell zielt auf die Bereitstellung von Dienstleistungen zur Erleichterung der Rückverfolgung von Materialien, Komponenten und Teilen eines Systems ab, damit diese auf den Sekundärrohstoffmärkten vermarktet und gehandelt werden können.



VERKAUF UND RÜCKKAUF

In diesem Fall wird ein Produkt auf der Grundlage verkauft, dass es nach einer bestimmten Zeit zurückgekauft wird.



VERLÄNGERUNG DER LEBENSDAUER

In diesem Fall besteht das Ziel darin, die Lebensdauer von Produkten, Komponenten und Systemen durch technische Lösungen zu verlängern, die eine einfache Demontage und Wiedermontage, Reparatur, Wartung und/oder Aufrüstung ermöglichen.



PRODUKT ALS DIENSTLEISTUNG

Dieses KGM zielt auf die Bereitstellung von Leistung und nicht von Produkten ab, und das Eigentum am Produkt verbleibt beim Dienstleister. Die Haupteinnahmequelle ist die Zahlung für die erbrachte Leistung. Dies gilt vor allem für mechanische Anlagen, Beleuchtung und Ausstattung, kann aber potenziell auf alle Teile eines Gebäudes und der Infrastruktur ausgeweitet werden.



PLATTFORMEN ZUR GEMEINSAMEN NUTZUNG

Dieses Geschäftsmodell führt zu einer höheren Nutzungsrate von Produkten oder Systemen, indem es die gemeinsame Nutzung, den gemeinsamen Zugang oder das gemeinsame Eigentum ermöglicht oder anbietet. Gleichzeitig fördert es die Planung außerhalb des Standorts und die Nutzung gemeinschaftlicher Produktionsanlagen.



LEBENSZYKLUS UNTERSTÜTZEN

Verbrauchsmaterialien, Ersatz- und Zusatzteile zur Unterstützung des Lebenszyklus von langfristigen Produkten.

WIEDERVERKAUFEN

INSTANDHALTUNG UND VERBESSERUNG

GEMEINSAMER ZUGANG

COMPLEXE TRANSFORMATION

ENTWERFEN

MATERIALIEN BESCHAFFEN

HERSTELLUNG

LOGISTIK

VERKAUFEN UND VERMARKTEN

GEBRAUCH

END-OF-LIFE DEPONIE

ZIRKULÄRE LIEFERUNGEN

RECYCELTE MATERIALIEN WERDEN ZUR RESSOURCE

WIEDERAUFBEREITUNG

RÜCKWÄRTS-LOGISTIK



ZIRKULÄRE LIEFERUNGEN

Diese Geschäftsmodelle konzentrieren sich auf die Entwicklung neuer Materialien, um erneuerbare Energien, biobasierte, weniger ressourcenintensive oder vollständig recycelbare Materialien zu verbessern.



LIEFERANTEN VON WIEDERVERWERTETEN MATERIALIEN

Wiedergewonnene Materialien, Komponenten und Teile eines Systems werden verkauft, um anstelle von neuen oder recycelten Materialien verwendet zu werden. Zum Beispiel Zementersatz in Beton.



RECYCLINGANLAGE

Dieses Modell konzentriert sich auf die Umwandlung von Abfällen in Rohstoffe. Zusätzlich können Einnahmen durch Pionierarbeit bei Recyclingtechnologien erzielt werden.



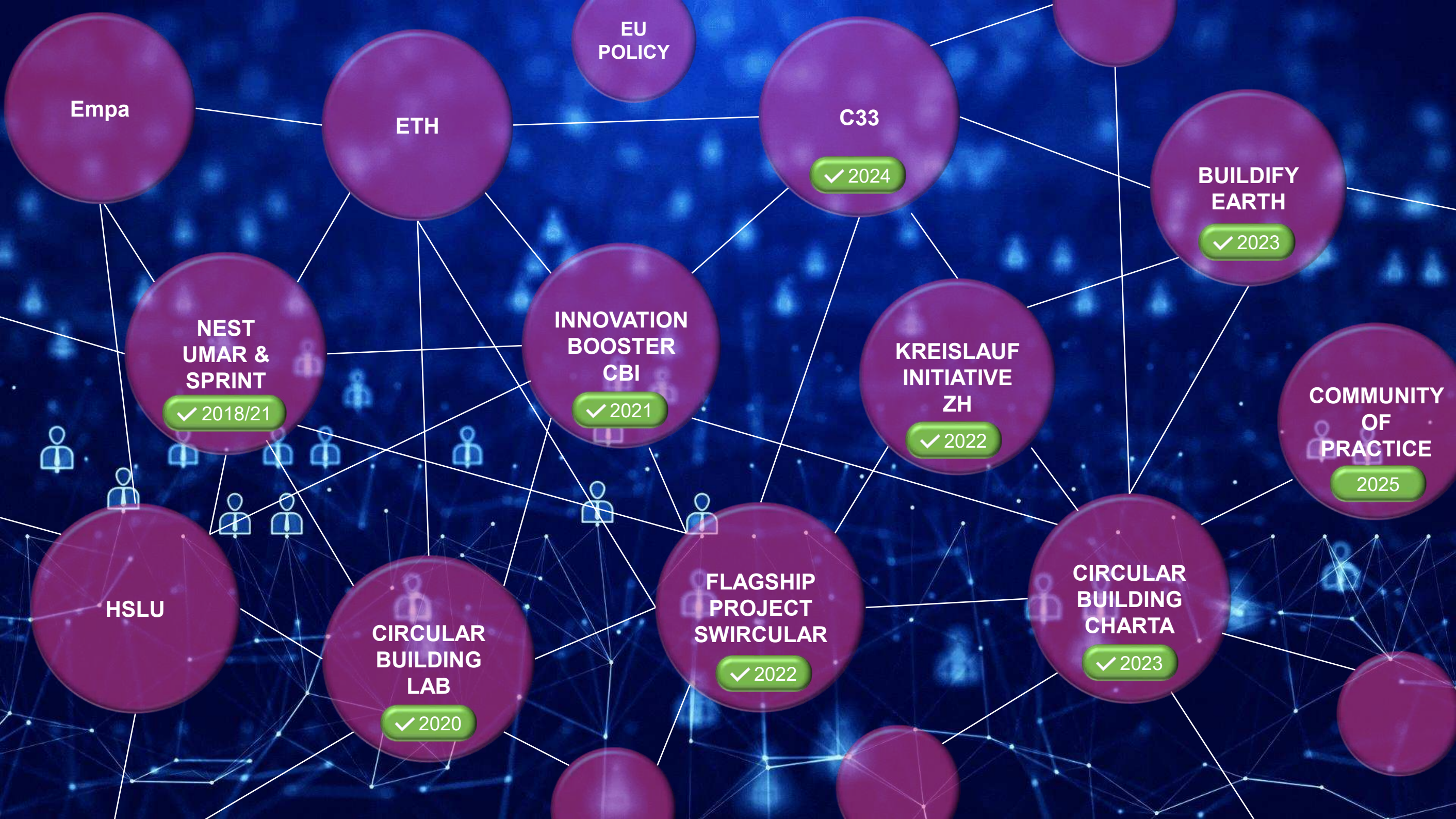
AUFARBEITUNG UND INSTANDHALTUNG

Gebrauchte Teile und Komponenten werden aufgearbeitet und gewartet, so dass sie verkauft werden können.



VERWERTUNGSANBIETER

Bietet Rücknahmesysteme und Sammeldienste an, um nützliche Ressourcen aus entsorgten Produkten oder Nebenprodukten zurückzugewinnen.

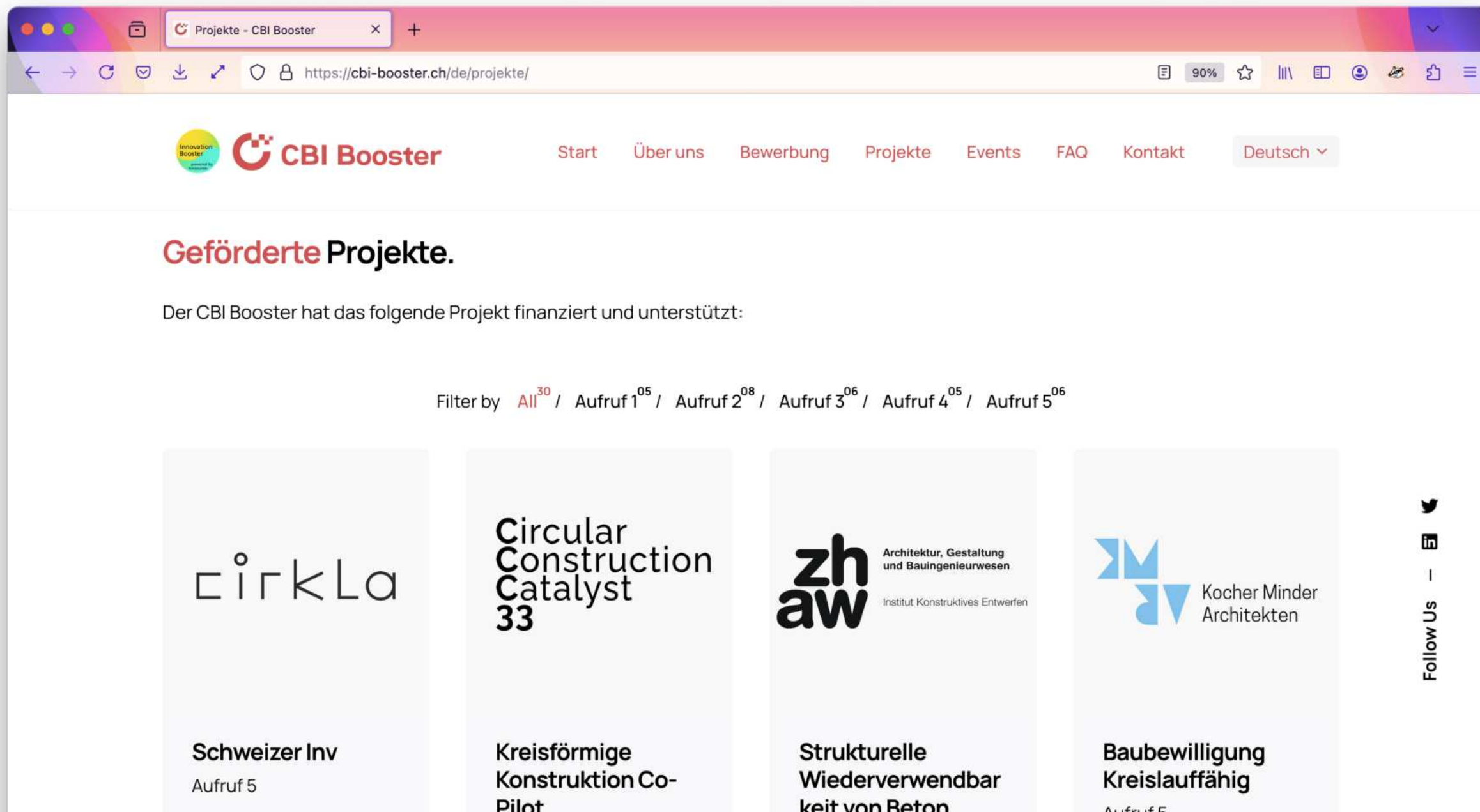


TAKE AWAYS

People First



Förderprogramme: Innovation Booster CBI

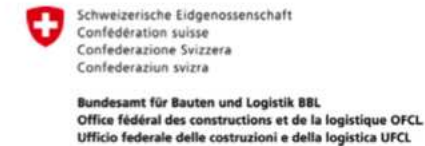


The screenshot shows a web browser window with the URL <https://cbi-booster.ch/de/projekte/>. The page features the CBI Booster logo and a navigation menu with links: Start, Über uns, Bewerbung, Projekte, Events, FAQ, Kontakt, and a language dropdown set to Deutsch. The main heading is "Geförderte Projekte." followed by the text "Der CBI Booster hat das folgende Projekt finanziert und unterstützt:". Below this is a filter bar with options: "Filter by All³⁰ / Aufruf 1⁰⁵ / Aufruf 2⁰⁸ / Aufruf 3⁰⁶ / Aufruf 4⁰⁵ / Aufruf 5⁰⁶". Four project cards are displayed in a grid:

- cirkLa**
Schweizer Inv
Aufruf 5
- Circular Construction Catalyst 33**
Kreisförmige Konstruktion Co-Pilot
- zhaw** (Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen; Institut Konstruktives Entwerfen)
Strukturelle Wiederverwendbarkeit von Beton
- Kocher Minder Architekten**
Baubewilligung Kreislauffähig
Aufruf 5

On the right side, there is a vertical "Follow Us" section with icons for Twitter, Facebook, and LinkedIn.

Starke Partnerorganisationen – Sub-Gruppen



SWISS PRIME SITE



ZugEstates



MOBIMO



Flughafen Zürich

BVK



Pensimo

ETH zürich



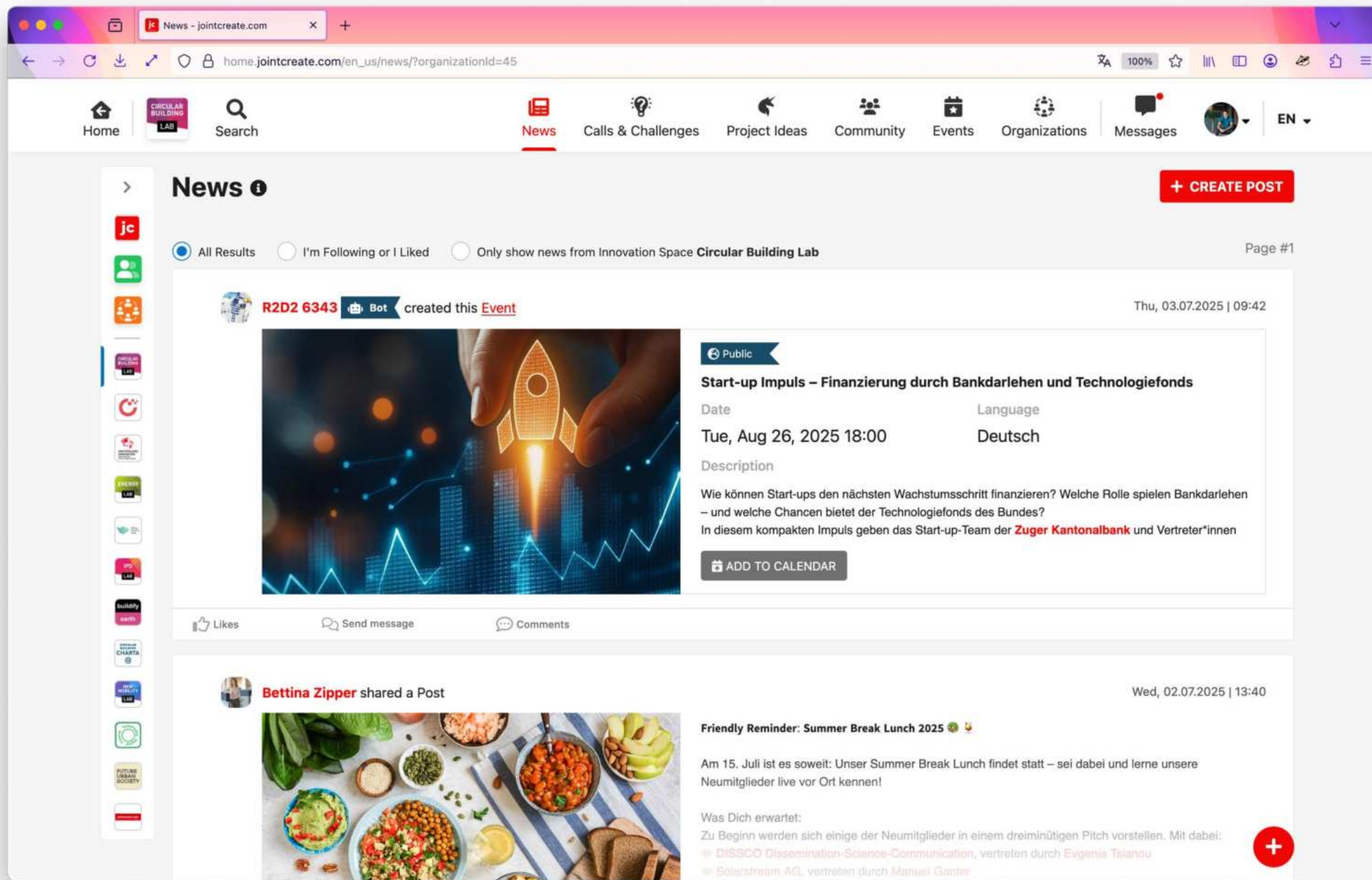
Gemeinsame Sprache - Struktur

Vision		Wir definieren gemeinsam Lösungen zur Reduzierung von Treibhausgasen und zur Rohstoffschonung.		
Ziel		Planetare Grenzen einhalten: u.a. Netto-Null bis spätestens 2050		
Instrument		Zirkuläres Bauen		
Mess- größen	Verbrauch nicht erneuerbarer Primärrohstoffe		Ausstoss grauer Treibhausgasemissionen	
	Circularity Index Construction (CI-C) ► in %		(in kg CO ₂ eq/m ² a)	
Aktion- felder	Kreislauffähigkeit am Ende von Nutzungszyklen			
	Circularity Index End-of-Life (CI-EoL) ► in %			
Massnahmen	A Bedarf hinterfragen		B Langfristig denken & langlebig bauen	
	A1 Abwägung Ersatz-neubau vs. Sanierung		B1 Nutzungsflexibilität & Design für Langlebigkeit	
	A2 Suffizienz im Flächenverbrauch		B2 Systemtrennung & Design für Rückbaubarkeit	
	A3 Verdichtung im Bestand		B3 Neue Beschaffungsansätze	
	C Materialeinsatz reduzieren		D Wiederverwendung fördern	
Massnahmen	C1 Effizienter Materialeinsatz		D1 Bauteile und Materialien zur Verfügung stellen	
	C2 Low Tech vs. High Tech		D2 Bauteile und Materialien wiederverwenden	
	C3 Bauabfälle vermeiden		D3 Gebäuderessourcenpass & Bauteildokumentation	
	E Richtiges Material wählen			
	E1 Erneuerbare, emissions-arme Materialien		E2 Sekundärrohstoffe und Recyclinganteil	
Massnahmen	E3 Recyclebare und wiederverwendbare Materialien		V Varianten vergleichen	

Infrastruktur



Digitale Plattform für effiziente Orchestrierung



The screenshot displays the 'News' section of the jointcreate.com platform. The browser address bar shows the URL 'home.jointcreate.com/en_us/news/?organizationId=45'. The navigation bar includes links for Home, Search, News (active), Calls & Challenges, Project Ideas, Community, Events, Organizations, Messages, and a user profile dropdown set to 'EN'. A sidebar on the left lists various innovation labs like 'Circular Building Lab', 'Energy Lab', and 'Future Urban Society'. The main content area features a 'News' header with a 'CREATE POST' button and filter options: 'All Results' (selected), 'I'm Following or I Liked', and 'Only show news from Innovation Space Circular Building Lab'. The first news item, titled 'Start-up Impuls – Finanzierung durch Bankdarlehen und Technologiefonds', is a public event created by 'R2D2 6343 Bot' on July 3, 2025. It includes details about the date (Aug 26, 2025), language (Deutsch), and a description about financing start-ups. The second news item, 'Friendly Reminder: Summer Break Lunch 2025', is a post shared by Bettina Zipper on July 2, 2025, featuring a photo of a meal and details about a live pitch event on July 15.

An architectural rendering of a modern building complex. The main building on the left is a multi-story structure with a dark, sloped roof and large glass windows. It is surrounded by lush green trees and a large, open lawn. To the right, another building with a similar design is visible. The foreground features a paved path and various plants, including some with orange flowers. The sky is blue with light clouds. The text "USE CASES" is overlaid in the center in a bold, pink font.

USE CASES

HORTUS

© 2020 OMA & DE MEURON

CONTACT

Switzerland Innovation Park Central
Suurstoffi 18b
6343 Rotkreuz
info@building-excellence.ch
+41 41 531 13 23

